



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 4 0 - 0 0 1 8**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI/4005

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule; Erweiterung der Mensa

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 2.145.688,11
 in %: 23

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	Sanierung Mensa	600.000 €			I.04814	616100	40 W-H-v-Riehl-Schule Mensa
X		2017	General-sanierung			339.459,88 €	I.00251	842120	40 W-H-v-Riehl-Sch. Generalsanierung
X		2017				260.540,12 €	I.03715.903	616100	40 Hebbelschule
Summe einmalige Kosten:				600.000 €		600.000 €			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

ZIM008 vom 02.05.2017

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Kapazität der vorhandenen Mensa an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule ist erschöpft, eine bauliche Erweiterung ist dringend notwendig.

Anlagen: Grundrissplan mit Darstellung der Varianten.

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 sich durch die Verpflichtung der 5. und 6. Klassen zur Teilnahme am Mittagessen seit dem Schuljahr 2016/17 die Anzahl der essenden Kinder verdoppelt hat. Aktuell essen dort ca. 180 Kinder zu Mittag.
 - 1.2 ab dem Schuljahr 2017/18 mit ca. 250 Mittagessenteilnehmer/innen zu rechnen ist. Die derzeitige Mensa bietet eine Kapazität für 70 Mittagessen, die Kapazitätsgrenze wird deutlich überschritten.
 - 1.3 für die Erweiterung der Mensa durch die Dezernate VI/40 und IV/64 verschiedene Varianten konzeptionell und baulich geprüft worden sind.
 - 1.4 durch eine Erweiterung um eine Teilfläche (ca. 145 m²) der angrenzenden Stadtteilbibliothek zu einem zweiten Mensabereich die Situation nachhaltig entschärft (Variante 2) werden kann. Damit können ca. 60 weitere Plätze geschaffen werden, so dass 130 Kinder gleichzeitig essen können.
 - 1.5 die Kosten dafür max. 600.000 € betragen und aus dem Budget von Dezernat VI/40 finanziert werden. Die Maßnahme wird aus den vorhandenen Überleitungen vorfinanziert. Sollten Ende 2017 die gesamten Instandhaltungsmittel Amt 40 durch diese Maßnahme überschritten sein, wird Dez. VI/20 ermächtigt, im Jahresabschluss 2017 die Deckung im gesamten Dezernatsbudget VI sicher zu stellen.
 - 1.6 die Maßnahme im Vorfeld mit Dezernat VI/41 abgestimmt wurde
2. Die bauliche Erweiterung der Mensa wird genehmigt. Dezernat IV/64 wird mit der Umsetzung beauftragt.
3. Die haushaltstechnische Umsetzung obliegt Dezernat VI/20 i. V. m. VI/40.

D Begründung:

Historie

- Die Anzahl der Mittagessen hat sich seit Beginn des Schuljahres verdoppelt, → aktuell essen täglich ca. 180 Kinder zu Mittag.
- Die Gründe hierfür sind u. a. die Verpflichtung der 5. und 6. Klassen zur Teilnahme am Mittagessen. Zum Schuljahr 2017/18 geht die Schulleitung von 250 Essen aus.
- Die derzeitige Mensa hat eine Kapazität von max. 70 Sitzplätzen. Die derzeitigen Zustände während der Mittagszeit sind untragbar.
- Die Stadtteilbibliothek ist direkt neben der Mensa und könnte zur Erweiterung beitragen.

- Es wurden zusammen mit Schule, Schulamt, Kulturamt und Hochbauamt 3 Varianten entwickelt, welche vom Hochbauamt auf Umsetzbarkeit geprüft wurden. Ebenso wurden die entsprechenden Grobkosten ermittelt.

Variante 1

- Erweiterung der Mensa um den sog. „Legoraum“ (im Plan lila).
- Hier könnten max. 25 zusätzliche Plätze geschaffen werden.
- Vorteil: Diese Variante wäre die kostengünstigste mit rund 80.000 € (brutto) inkl. Bodenangleichung im Mensabereich.
- Nachteil: Diese Variante löst das Problem nicht. Ausgabebereiche sind zu klein, Wartezeiten!

Variante 2 → favorisierte Lösung

- Erweiterung der Mensa um einen Teil der Stadteibibliothek (ca. 145 m², im Plan grün), es entsteht ein zweiter Mensabereich.
- Stadteibibliothek ist dann immer noch ausreichend groß, 41 kennt Überlegungen und ist einverstanden.
- Mit einem Durchbruch könnten hier rund 60 zusätzliche Plätze geschaffen werden.
- Diese Variante wäre besonders nachhaltig, da 130 Kinder gleichzeitig essen könnten. Durch eine zweite Ausgabetheke würden die Wartezeiten enorm verkürzt werden. Das Essen könnte wie bisher ebenerdig über den Pausenhof angeliefert werden.
- Für diese Variante betragen die Kosten ca. 600.000 € (brutto). In diesen Kosten ist jedoch auch eine Lüftungsanlage für rund 120.000 € (brutto) enthalten. Ob diese zwingend notwendig ist, muss noch im weiteren Planungsverlauf geprüft werden, ggfs. kommen diese Kosten nicht zum Tragen. Die Kosten für Bodenangleichungen etc. sind bereits inkludiert.

Variante 3

- Erweiterung der vorhandenen Cafeteria im 1. OG um eine umlaufende Dachterrasse.
- Diese Variante wurde wegen der hohen Baukosten von rund 800.000 € nicht weiterverfolgt.

Die Maßnahme wird aus den Instandhaltungsüberleitungsmitteln vorfinanziert. Sollte es in 2017 dadurch insg. zu einer Überschreitung der Instandhaltungsmittel Amt 40 kommen, wird im Jahresabschluss 2017 die Deckung innerhalb des gesamten Dezernatsbudget VI sichergestellt.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Da es großen Handlungsbedarf und keine andere Alternative gibt, die Essenssituation nachhaltig zu verbessern, ist eine bauliche Erweiterung notwendig.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, . Juni 2017

4005 ☎ 24 32 fr

Imholz
Stadtrat